

zuschreiben, ob sie wol vntereinander selbs vneins sind vnd fast ein jeder vnter jnen jm etwas sonderliches ertichtet.

Denn etliche geben für, das die Menschliche Natur alsbald in Mutterleibe zugleich mit der persönlichen vereinigung die Göttlichen eigenschafft vnd
 5 Wirkung in vnd für sich selbs empfangen habe, welche sie doch verborgens^s hinterhalten vnd nicht stets gebraucht sol haben. Andere sagen, solches sey geschehen erst nach der Auferstehung vnd verklerung des Menschen Christi. Einstails geben für, das der Menschheit Christi wesentlich mitgeteilt sein alle Göttliche eigenschafft, keine ausgeschlossen. Die andern sagen nur von
 10 etlichen, welche es aber sein sollen, daruon gibt auch einer dis, der ander das für also, das sie jnen selbs freiheit vnd macht nemen, dem Herrn Christo nach seiner Menschheit zu geben oder zu nemen jrem gutbedüncken vnd gutem gefallen nach.

Mancherley Secten vnter denen, die der Menschheit Christi die Göttlichen eigenschafften zuschreiben.

Kemnicus aber, als der grosse Aristarchus,⁸⁴⁵ da er nicht alle widerwertige
 15 Rede seines hauffens zusammenreimen vnd -stimmen kan, streicht mit einem Fuchsschwanz darüber⁸⁴⁶ vnd spricht: „Reliquas disputationes de generali vbiquitate corporis Christi, cum de ea quoque antiquitatis testimonia non fatis consentire videam, in medio relinquam.“ Item: „Abundet suo quisque sensu.“⁸⁴⁷ Als sey es vngefehr, dauon gleuben, was ein jeder wil, da sich
 20 traun [184r:] Gottesfurcht, der er sich sonst rhümet, nicht sehen lest, vnd er vmb dieser heucheley willen zwiefach zu beschuldigen ist: Erstlich, das er so grosse, grobe jrrthum hilfft vertuschen vnd beschönnen, zum andern, das er den alten rechtschaffenen Lernern vnbillich zumisset, das sie hierin nicht eins sein solten. Denn, Gottlob, das gegenspiel erwiesen kan werden vnd ist
 25 vnsers verhoffens von vns in dieser Schrifft gnugsam geschehen.

Wiewol sie aber vnter sich selbs so viel Köpffe, so viel Rotten vnd vneinigkeit⁸⁴⁸ haben, so sind sie doch in der Heubtsachen, den rechten verstand des Artickels von der Menschwerdung Christi zu verderben, eintrechtig. Denn hat die Menschliche Natur einige Göttliche, vnendliche, vnermesliche eigenschafft wesentlich in vnd für sich empfangen, so ist sie kein endliche geschaffene Natur mehr vnd ist „toto genere dissimilis nostrae carni et vel ex
 30 toto vel ex parte aequalis Deo“,⁸⁴⁹ das ist: „vnserm Leib vnd Seel nicht mehr

Menschliche Natur Christi wird verleugnet.

^s vnuerborgten: A, B.

⁸⁴⁵ strenge Kritiker. Der Name des Aristarchos von Samothrake wurde als Bezeichnung für einen strengen Kritiker gebraucht, da dieser als unerbittlicher Rezensent bekannt war.

⁸⁴⁶ beschönigt, verschleiert die Unterschiede, vgl. Art. Fuchsschwanz, in: Lutz Röhrich, Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten, Freiburg 1994, 483–485.

⁸⁴⁷ Chemnitz, De duabus naturis, Hh 4v.

⁸⁴⁸ Vgl. Adagium 207: „Quot homines, tot sententiae.“ Opera Omnia Desiderii Erasmi Roterodami. Bd. 2/1, hg. v. Margaret Mann Philipps u.a., Amsterdam u.a. 1993, 319, 394–428. Vgl. auch Martin Luther, Daß diese Wort Christi „Das ist mein Leib“ noch fest stehen, wider die Schwarmgeister (1527), in: WA 23, 68, 26f.

⁸⁴⁹ Formuliert als Gegensatz zur Formel des Symbolum Chalcedonense, vgl. ACO 2, 1, 2, 128–130 (DH 300–302).